Interpellation Nr. 2 (Februar 2010)
bezüglich der Eruierung der Abwanderungsgründe aus Basel

10.5024.01

Gemäss einem Bericht der Basler Zeitung vom 06. November 2009 versuchen sich die Eltern von deutschsprachigen Schulkindern im Kleinbasel zu vernetzen. Diese Vernetzung sei notwendig, weil Familien mit deutschsprachigen Kindern abwandern und im Kleinbasel nur noch wenige solcher Familien wohnen. In der Basler Zeitung vom 20. Oktober 2009 wird berichtet, dass die Anzahl Schweizer in Basel aufgrund deren Abwanderung in Nachbarkantone abgenommen hat.
Fragen:

1. Ist die Regierung Basel-Stadt bereit, die Personen, die in den nächsten drei Jahre aus Basel in andere Kantone abwandern, mittels zugesandten, freiwillig auszufüllenden Fragebogen zu den Abwanderungsgründen zu befragen? Die Auswertung der Fragebogen müsste durch eine private, unabhängige, politisch neutrale Unternehmung durchgeführt werden. Damit sollen die vorhandenen Daten der Abwanderungsstatistik des statistischen Amt ergänzt werden.

   Folgende Fragen wären relevant:

   - Weshalb sind sie von Basel weggezogen?
   - Hatten die hohen Steuern Einfluss auf ihren Abwanderungsentscheid?
   - Hatte der hohe Migrantenanteil der Basler Bevölkerung Einfluss auf ihren Abwanderungsentscheid?
   - Hatte die hohe Kriminalitätsrate in Basel einen Einfluss auf ihren Entscheid?
   - Hatten die Immobilienpreise in Basel einen Einfluss auf ihren Entscheid?
   - Hatten die hohen Krankenkassenprämien einen Einfluss auf ihren Entscheid?
   - Hatte das Basler Schulsystem einen Einfluss auf ihren Entscheid?
   - Hatte der hohe Anteil Migrantenkinder in den Baslerschulen einen Einfluss auf ihren Entscheid?
   - Entsprach der Öffentliche Verkehr in Basel ihren Wünschen?

   Ausserdem müsste die Möglichkeit, eigene Gründe anzugeben, ebenfalls vorhanden sein. Die Veröffentlichung der Auswertung sollte in geeigneter Form (z.B. Medien) erfolgen.
2. Was würde eine solche Befragung kosten?
3. Wie lange (Hochrechnung) wird es dauern, bis Basel–Stadt nur noch Bewohner mit Migrationshintergrund hat, wenn sich der momentane Trend (Abwanderung der Schweizer Bevölkerung ohne Migrationshintergrund) fortsetzt?

Samuel Wyss